



Die Abschlussfeier der Wallfahrtswoche konnte unter freiem Himmel unter den Linden stattfinden. Für einen gelungenen musikalischen Ausklang sorgte der Chor Second Voice, der aus Beckum nach Buddenbaum gekommen war.



Ein Resümee der Buddenbaumwoche 2024 zog Heiner Ruthmann, Vorsitzender der Kapellengemeinde.

Wallfahrtswoche mit viel Regen und einigen Besonderheiten

Hoetmar (rik). „So ein kaltes und verregnetes Wetter haben wir wohl selten gehabt“, brachte es Heiner Ruthmann auf den Punkt. Doch trotzdem war der Vorsitzende der Kapellengemeinde nicht unzufrieden mit der Buddenbaumwoche 2024. „Es war auch eine Woche der Besonderheiten“, erklärte er. „Und in Anbetracht des schlechten Wetters sind doch noch viele Pilger zu uns gekommen.“

So ließen sich auch die Teilnehmer der Auftaktprozession nicht von dem nach einem Drittel der Strecke einsetzenden sintflutartigen Regen aus dem Konzept bringen. Sie ließen einfach die auf dem Weg liegenden Segensstationen aus und kamen zwar nass, aber guten Mutes an der Kapelle

mit dem Marienbild der „Mutter vom Guten Rat“ an. Auch an der traditionellen Frauen-Friedens-Fahrradtour der Frauengemeinschaften am Montag nahmen rund 250 KFD-Mitglieder aus der gesamten Umgebung teil. „Bei besserem Wetter wären es sicherlich noch mehr gewesen, aber das war schon in Ordnung“, bilanzierte Ruthmann.

Weil es oft kühl und regnerisch war, wurden alle Morgengottesdienste und auch einige Abendmessen in der Kapelle abgehalten. Am Dienstag hielt das Wetter zum Glück, sodass der gut besuchte Festgottesdienst mit Bischof Dr. Felix Genn unter den Linden stattfinden konnte. „Wir haben uns sehr über den Besuch des Bischofs gefreut und auch da-

rüber, dass er unseren kleinen Wallfahrtsort so gelobt hat“, erklärt der Vorsitzende der Kapellengemeinde.

Ein besonderes Lob hält auch er bereit, und zwar dafür, dass die Kirchengemeinde sich so flexibel gezeigt habe, die Jugendmesse am Freitag zu verschieben und zunächst ein Public Viewing des deutschen EM-Spiels anzubieten. „Das war nicht selbstverständlich und viele haben von dem Angebot Gebrauch gemacht“, freut er sich.

Umso schöner, dass zum Abschluss der Wallfahrtswoche am Sonntagabend die Sonne schien und zahlreiche Besucher den Auftritt des Chors Second Voice genießen konnten. Blieb Heiner Ruthmann nur ein Wunsch: „Halten Sie Buddenbaum die Treue.“